

Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins Schloss Hagen e. V.“ am
Dienstag, dem 12. April 2011, 19.00 Uhr, Schloss Hagen

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Karl Heinz Fahrenkrog, eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere Frau Dr. Meyer vom Landesamt für Denkmalpflege und Frau Bürgermeisterin Lüneburg. Die Einladung zur JHV ist unter dem 22.03.2011 zugestellt worden. Es sind 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Mitglieder gedenken eingangs der Tagesordnung des verstorbenen Gründungsmitgliedes Wilfried Harder. Der Vorsitzende weist noch einmal auf die besonderen Verdienste von Wilfried Harder bei den verschiedenen Sanierungs- und Arbeitseinsätzen (z. B. Sanierung des Toilettengebäudes) am und im Schloss Hagen hin, die er im Namen des Fördervereins geleistet hat.

2. Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2010

Die Niederschrift der JHV 2010 war in der Juni-Ausgabe der „Ortsnachrichten“ veröffentlicht worden. Die Tagesordnung und die Niederschrift werden einstimmig genehmigt.

3. Vortrag Frau Dr. Ing. Margita Meyer vom Landesamt für Denkmalpflege mit dem Thema: „Wiederherstellung des Gesamtensembles des Parks des Herrenhauses Hagen in seiner historischen Ausgestaltung“

Die Unterhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Schlossparkes wurde durch die Satzungsänderung (§ 2 Abs. 1 der Satzung) in der JHV vom 27.04.2010 als Vereinszweck in die Satzung aufgenommen. Daher wurde Frau Dr. Meyer eingeladen, um über dieses Thema zu referieren.

Nach den Worten von Frau Dr. Meyer ist es wichtig, nach der Sanierung des Gebäudes auch das Umfeld wieder entsprechend herzustellen. Vom Schlosspark gibt es keine Aktenvorgänge, es liegen lediglich einige historische Fotografien vor. Es seien allerdings auch noch nicht alle Quellen erschlossen worden (Farve, Dobersdorf, Waterneversdorf). In der „Varendorfschen Karte“ von 1789-96 ist die Anlage des Parks zu erkennen. Im nördlichen Bereich und westlich des Torhauses (heute Gartenwinkel) lag danach ein Barockgarten. Hierüber gibt es auch Reiseberichte. Im 19. Jahrhundert befand sich im Park eine Gutsdüngerei (s. a. Redingstorp als beispielhafte Gutsdüngerei oder Farve und Klethkamp mit vorliegenden Gutskarten oder Ascheberg mit einem barocken Garten um 1740). Eine erste Gutskarte von Hagen mit Gebäuden und Anlagen liegt aus dem Jahre 1840 vor, Zeichnungen von Hornemann (1850) und Wolperding (1850). Eine Preußische Landesaufnahme mit Landschaftspark gibt es von 1877/79. Nach Fotografien von 1910 war das Gebäude „zugewachsen“. Der Barockgarten wurde wohl im 17. Jahrhundert durch Wulf Blome angelegt, der Park um 1850-1870 in der „Preußenzeit“.

Die erste Kartierung des Parks erfolgte im Jahre 1989 durch das Büro Bendfeldt aus Kiel, an eine Wiederherstellung das Wassergrabens war dabei gedacht. In den Jahren 2005/06 erfolgte dann die Umfeldgestaltung mit dem Vorplatz und 2008 eine Vermessung des Geländes einschl. Park. Im Frühjahr 2009 begannen erste Fällarbeiten. Nach Aussage der Referentin sollen in einem Park großkronige Einzelbäume stehen und nicht wie in der Forstwirtschaft „Stangenbäume“. Die Ausführungsplanung für das Schlossumfeld erfolgte 2009 durch das Ingenieurbüro Holger Muhs und 2010 die Ausführung der Arbeiten. Der Parkgarten Steinhorst zeigt beispielhaft, wie das Landesamt in der Arbeitsweise vorangeht.

Wichtig wäre jetzt, ein Konzept zu erstellen, um festzulegen, wie der Baumbestand im Park zukünftig aussehen soll. Es sollte nach einer Finanzierung über die Aktivregion gesucht werden. Erreicht werden sollte, dass bei dieser Finanzierung der kommunale Anteil durch das Land zusätzlich gefördert wird, was bisher nicht möglich ist. Nach dem Vortrag mit dem dargestellten Bildmaterial bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Dr. Meyer und überreicht eine Aufmerksamkeit. Gestellte Fragen aus der Versammlung werden beantwortet.

4. Berichte

4.1 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit der Feststellung, dass die Restarbeiten im und am Schloss und im Außenbereich nun fast abgeschlossen sind. Ein Dank geht an die Planer und Firmen für die gute Zusammenarbeit und an die Mitglieder des Fördervereins und Sponsoren. Im Berichtsjahr sind rd. 17.000 EURO durch den Förderverein für das Schloss ausgegeben worden, insgesamt sind es damit bisher rd. 96.000 EURO.

Verschiedene Maßnahmen wurden in 2010 umgesetzt, u. a. handelt es sich um die Herstellung eines Fotos von Hinrich Blome für das Herrenzimmer, 3 Veranstaltungen mit „Kiel-life“ mit 150 Personen wurden organisiert, eine Pantry-Küche im Keller wurde eingebaut und ein stabiler Geschirrschrank sowie Geschirr für 100 Personen gekauft. Schwerpunkt im letzten Jahr war die Öffentlichkeitsarbeit, so wurden 17 Besichtigungstermine organisiert. Der Satzungszweck des Vereins mit der Ausweitung auf den Schlosspark (§ 2 Abs. 1) wurde gerichtlich bestätigt. Der Park ist damit in die Förderfähigkeit aufgenommen worden. Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Förderverein jetzt 94 Mitglieder angehören.

4.2 Kassenbericht

Herr Niebuhr gibt den Kassenbericht ab. Der Anfangsbestand am 01.01.2010 belief sich über 33.221,60 EURO. Bei Einnahmen in Höhe von 19.189,49 EURO und Ausgaben von 17.760,03 EURO beläuft sich der Kassenbestand zum 31.12.2010 über 34.651,06 EURO. Die einzelnen größeren Positionen der Einnahmen (Mitgliedsbeiträge = 4.575 EURO sowie Privat- und Firmenspenden = 3.924,49 EURO, Spenden von Organisationen = 6.000 EURO) und Ausgaben werden dargestellt.

5. Kassenprüfungsbericht

Die Kassenunterlagen wurden durch Hans-Uwe Kloth und Jan-Dirk Rehder geprüft. Nach dem Kassenbericht von Herrn Kloth gab es bei der Prüfung keine Beanstandungen, die Kasse wird sauber und sehr ordentlich geführt.

6. Aussprache zu den Berichten

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Entlastung des Vorstandes

Herr Kloth spricht dem Vorsitzenden einen besonderen Dank für seine Arbeit aus und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

8. Wahlen

8.1 des stellv. Vorsitzenden

Nachdem aus der Versammlung keine Vorschläge kommen, schlägt der Vorsitzende Herrn Hans Erich Harder zur Wiederwahl vor. Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Herr Harder wird einstimmig als stellv. Vorsitzender wiedergewählt.

8.2 des Schriftführers

Zur Wahl des Schriftführers wird Konrad Gromke vorgeschlagen. Bei offener Abstimmung wird Konrad Gromke einstimmig zum Schriftführer wiedergewählt.

8.3 eines Kassenprüfers

Jan-Dirk Rehder scheidet als Kassenprüfer nach 2 Jahren aus. Zur Wahl wird Sylvia Wendt vorgeschlagen. Frau Wendt wird bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimme bei offener Wahl zur Kassenprüferin gewählt.

9. Satzungsänderung § 12

Die mögliche Neufassung des § 12 der Satzung des Fördervereins war der Einladung beigelegt. Das Wort „bisherigen“ wird durch das Wort „steuerbegünstigten“ ausgetauscht, so dass der § 12 jetzt folgende Fassung bekommen soll: *„Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder seines steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Probsteierhagen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat“.*

Die Änderung der Satzung in der vorgeschlagenen Form wird einstimmig genehmigt.

10. Vorstellung und Beschluss über Maßnahmen für das Jahr 2011

Der Vorstand schlägt für das Jahr 2011 folgende Maßnahmen zur Umsetzung vor:

- Aufstellung von Fahrradständern im Bereich des Vorplatzes (Kieler Bügel)
- Herrichtung einer „Blindtür“ für die Ausstellung von Exponaten
- Beschaffung von zwei Gartenschirmen für die Terrasse
- Möblierung eines Kellerraumes
- Nachpflanzungen im Park
- Arbeitseinsätze im Park und im Gebäude
- Beteiligung an der Einweihungsfeier am 15. Mai 2011
- Aufstellen des Billardtisches
- Restaurierung einer Lampe
- Herrichtung der Grotte

Es wird vorgeschlagen, bei möglichen Nachpflanzungen auch an Blumen zu denken, z. B. Schlüsselblumen, wie sie früher im Park zahlreich zu finden waren.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

11. Teilnahme an der Einweihungsfeier des Herrenhauses nach Abschluss der Renovierungsarbeiten am Sonntag, dem 15. Mai 2011

Mit der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeit wurde eine Arbeitsgruppe begründet, das Programm steht fest. Die Feier soll im Außenbereich stattfinden. Folgende Aufgaben könnten vom Förderverein übernommen werden: Ausstellen von Exponaten, Angebot einer Cafeteria, wenn dafür kein Gewerbebetrieb Interesse zeigt, Führungen durch das Haus, Darstellung der Sanierungsarbeiten (CD) und Stellwände mit Maßnahmen des Fördervereins. Als Helfer stellen sich neben dem Vorstand zur Verfügung: Hella und Hans-Uwe Kloth, Peter Spiegler, Alexander Kolberg, Herr Leonhardt, von dem bis dahin auch der Sanierungsbericht vorliegt.

12. Verschiedenes

Die beschafften Gartenmöbel für die Terrasse sollen am Montag, dem 18.04.2011, zusammen gebaut werden. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr auf dem Gelände der früheren Schlachtereier Pfeiffer.

Frau Bürgermeisterin Lüneburg bedankt sich für die finanzielle und personelle Unterstützung durch den Förderverein. Es wird gewünscht, dass öffentliche Veranstaltungen im Schloss in das Internet aufgenommen werden, um eine Teilnahme zu ermöglichen.

13. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich für die Arbeit des abgelaufenen Berichtsjahres und für die Beteiligung an der Jahreshauptversammlung und schließt die Versammlung um 20.50 Uhr.

Gez.
Karl Heinz Fahrenkrog
(1. Vorsitzender)

Gez.
Konrad Gromke
(Schriftführer)